

ERiNET
Jens Dahlems
Allendestraße 68
D-98574 Schmalkalden
Tel.: 0049-3683-798-185
Tel.: 0049-36873-60362
FAX: 0049-3683-798-186
E-Mail: info@erinet.de
www.erinet.de

PRESSE- und MEDIENINFORMATION 042/05/2010

Kinematics - Ein Baukastensystem mit bewegenden Modulen

Weimar (jd) Der Student Leonhard Oschütz aus Weimar wurde kürzlich zur internationalen Leitveranstaltung und Erfinderfachmesse in Genf 2010 für die spezifische Entwicklung: „Kinematics - Ein Baukastensystem mit bewegenden Modulen“ mit einer Gold-Medaille mit besonderer Empfehlung der Jury und mit dem Europäischen Innovationspreis der European Business Network (E.B.N.) sowie mit dem Spezial Preis des European Centre for Applied Research Romania, ausgezeichnet.

Das Forschungsinstitut für Erfinderrförderung, Innovationen und Netzwerkmanagement (ERiNET) präsentierte erfolgreich in Genf in der Zeit vom 21. bis 25. April 2010 zum ersten Mal diese Entwicklung als Thüringer Produkt- und Weltneuheit zur 38. internationalen Messe für „Innovationen, Erfindungen, neue Techniken und Produkte“ im Messezentrum Genf / Schweiz.

Die Erfindungen und Produktentwicklungen von heute, ist das Gold für eine wirtschaftliche Zukunft von Morgen. Erfindungen und Produktneuheiten werden erst durch eine erfolgreiche Vermarktung zur Innovation. Diese bilden die Grundlage jeglichen Fortschritts und sind damit eine wesentliche Basis dauerhafter erfolgreicher Unternehmensentwicklung. Leonhard Oschütz, ein Teilnehmer an der Leitveranstaltung in Genf konnte eindrucksvoll seine zukunftsfähige Innovation Kinematics herausstellen.

In diesem Jahr präsentierten in Genf 785 Aussteller aus 45 Ländern rund 1.000 Erfindungen. Mit großem Interesse wurden die Innovationen und Produktneuheiten aus Thüringen zum internationalen Leistungs-Treffpunkt der Geistesgrößen dieser Welt von den über 52.000 Besuchern aufgenommen. Der Präsident der Genfer Messe für Erfindungen, Jean-Luc Vincent dankte ausdrücklich den Thüringer Erfindern für das Engagement.

Die Produktneuheit von Leonhard Oschütz wurde zur internationalen Leitveranstaltung in Genf am Gemeinschaftsstand „Thüringer Wissenschaft und Wirtschaft“ erstmals der Weltöffentlichkeit präsentiert. Betreut wird Leonhard Oschütz, Student an der Bauhaus Universität Weimar, durch die Patentverwertungsagentur (PVA) beim Landespatentzentrum (PATON) an der TU-Ilmenau.

Weltneuheit Kinematics fand internationale Anerkennung

Kinematics ist ein innovatives Konstruktionsspiel aus kinematischen und ruhenden Bausteinen – es ermöglicht bewegungsfähige und Interaktive Modelle zu bauen. Die Gestalt der aktiven und passiven Module ist in den pädagogischen Grundformen wie Würfel, Quader,

Zylinder und Dreiecksprismen gehalten. Ihr einfaches Steckverbindungsprinzip ermöglicht einen Daten- und Stromfluss zwischen allen Modulen, die so in ihrer Verkettung zu bewegungsfähigen Modellen zusammengebaut werden können.

Das Kinematics-Bauerlebnis besteht darin, verschiedene Formen und Typen von Bewegungsmodulen mit passiven Bausteinen zu kombinieren, zu mehr oder weniger komplexen Tieren, Maschinen oder Gebilden zusammenzusetzen und diese bewegen zu lassen. Der Bewegungsablauf ist an das gebaute Modell direkt gekoppelt und wird durch dessen unzählige Steck- und Drehkombinationen kinderleicht verändert. Das Spielprinzip erlaubt den Kindern ihre eigene Kreativität zu entfalten und beliebig neue Objekte zu erschaffen. Kinematics setzt sich mit den Prinzipien von Bewegung, Konstruktion, Balance, Koordination und Energie in Verbindung mit Fortbewegung auseinander. Es wurde speziell dazu entwickelt, um dieses, gerade für Kinder sehr komplex erscheinende Themengebiet der Bewegung und Robotik im dreidimensionalen Raum intuitiver begreifbar zu machen. Mit Kinematics wird Kindern ein haptisches und intuitives Lehr-/Spielmedium zur Hand gegeben werden, mit denen sie dynamische und interaktive Modelle auf spielerische Art und Weise entwerfen, erfahren und verstehen können. Das System kann als pädagogisches Lehrmittel für Schulen und Kindergärten wie auch für den privaten Gebrauch verwendet werden. Die Funktionalität der Technologie wurde an einem Prototyp nachgewiesen.

Weitere Informationen:

Herr
Leonhard Oschütz
Richard-Wagner-Str. 12
D-99423 Weimar
Tel.: 0176-20059947
E-Mail: leonhard.oschuetz@uni-weimar.de